

Präventionskonzept des VfR Wellensiek gegen sexualisierte Gewalt



Der VfR Wellensiek setzt sich für das Wohlergehen aller Mitglieder, insbesondere der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ein. Alle sollen ohne Gewalt und Diskriminierung aufwachsen und im Sport Unterstützung und Schutz durch alle Verantwortlichen erfahren.

Warum beschäftigen wir uns mit diesem Thema?

- **Problembewusstsein:** Es ist wichtig, ein Bewusstsein für Gewalt, insbesondere sexualisierte Gewalt, zu entwickeln, um entsprechende Situationen erkennen und angemessen reagieren zu können.
- **Offener Umgang:** Ein offener Umgang mit dieser Problematik schafft Vertrauen und ermöglicht es Betroffenen, sich bei Problemen jemandem anzuvertrauen.
- **Klare Haltung:** Eine klare Haltung des VfR Wellensiek zeigt, dass sexualisierte Gewalt nicht geduldet wird und kann potenzielle Täter*innen abschrecken.
- **Sicherheit:** Ein systematisches Präventionskonzept gibt den Trainer*innen, Betreuer*innen etc. Sicherheit im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Konkrete Maßnahmen:

- **Vorstandssache:** Der Vorstand erklärt das Thema Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt zur Chefsache.
- **Qualitätsmerkmal:** Die Präventionsarbeit wird als Qualitätsmerkmal der Vereinsarbeit gesehen, unabhängig von konkreten Anlässen.
- **Vertrauenspersonen:** Es werden Vertrauenspersonen benannt, die für den Erstkontakt bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt zur Verfügung stehen und in dieser Thematik unmittelbar dem Vorstand unterstehen.
- **Verantwortungsübernahme:** Alle im Verein Tätigen nehmen die Verantwortung in ihrem Aufgabenbereich wahr und werden tätig, wenn ihnen ein Sachverhalt bekannt wird.
- **Selbstverpflichtung:** Durch die Unterzeichnung von Ehrenkodex, Selbstverpflichtungserklärung und Verhaltensrichtlinien dokumentieren alle Mitarbeitenden, dass sie die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter Einhaltung ethischer und moralischer Gesichtspunkte gestalten.
- **Erweitertes Führungszeugnis:** Alle Mitarbeitenden, die mit Minderjährigen arbeiten, müssen regelmäßig ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Bei Verweigerung der Vorlage oder entsprechenden Eintragungen entscheidet der Vorstand über die Zulassung zur Tätigkeit. Neue Funktionsträger*innen müssen vor Tätigkeitsbeginn ein Führungszeugnis vorlegen und die genannten Dokumente unterzeichnen.
- **Externe Stelle:** Es wird eine externe Fachstelle benannt (z.B. Kinderschutzbund), die bei konkreten Vorfällen hinzugezogen werden kann und auch für Nachfragen von Eltern zur Verfügung steht.



- **Fortbildungen:** In Kooperation mit Sportbünden werden Fortbildungsangebote für Mitarbeitende bereitgestellt.
- **Ruhe bewahren:** Bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt bewahren alle Beteiligten Ruhe, um Schaden und Traumatisierung zu vermeiden. Anonymität, Persönlichkeitsrechte und Opferschutz stehen im Mittelpunkt.
- **Konsequentes Vorgehen:** Täter*innen müssen mit Konsequenzen rechnen. Der VfR Wellensiek duldet keine Form von Gewalt!

Ziel:

Dieses Präventionskonzept soll aktiven Kinder- und Jugendschutz gewährleisten und Handlungskompetenzen sicherstellen, um effektive Prävention zu ermöglichen und einen respektvollen Umgang mit Betroffenen zu garantieren.

Der Vorstand

Bielefeld, Dezember 2024